



Im Herzen von Dresden, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Frauenkirche, dem Zwinger und der weltbekannten Semperoper, liegt der Kulturpalast, der nach den Plänen der Architekten von Gerkan, Marg und Partner umgebaut und saniert wurde. Im neuen Konzertsaal finden knapp 1.800 Besucher Platz. Das Kabarett umfasst nochmals 250 Sitzplätze.

Für die Waschräume wurde dementsprechend ein Material gesucht, das auch bei Vollaustattung den Besuchermengen standhält und sich gleichzeitig ästhetisch in das Umfeld einfügt. In intensiver Zusammenarbeit des „Varicor“-Topverarbeiters Ernst Rockhausen Söhne GmbH & Co. KG aus Waldheim mit dem Projektinstallateur und dem Planungsbüro für die Haustechnik konnte eine schicke Lösung aus „Varicor“ entwickelt werden, von der die Architekten überzeugt waren. Gefertigt wurden mehrere fugenlose Reihenanlagen mit zwei bis fünf Becken, die sich an die räumlichen Gegebenheiten anpassen. Der „Clou“: Der Ablauf wurde unter einer Abdeckung versteckt, die zum Reinigen einfach abgenommen werden kann. Foto: Thomas Malik, Fotostudio Corinna | www.varicor.com

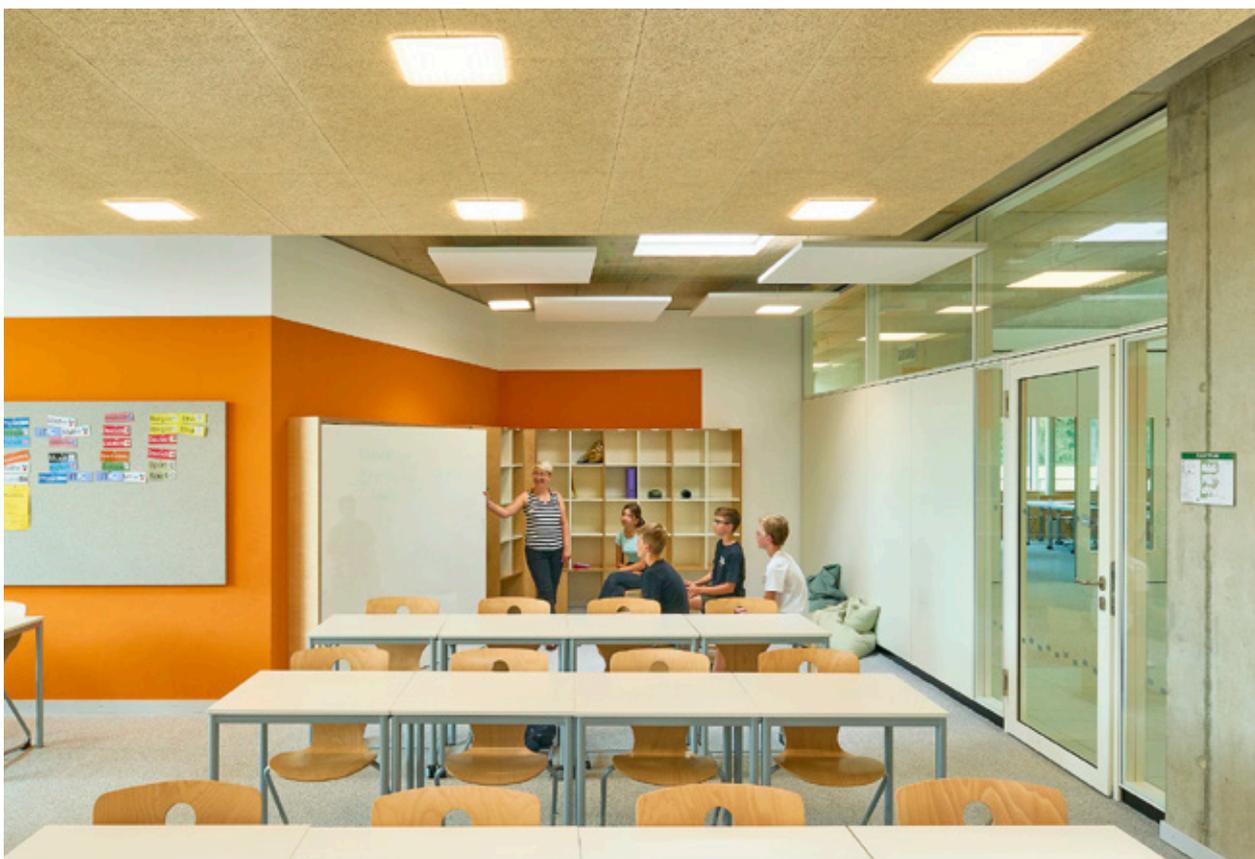
Bunt, lebendig, inspiriert

Für die rund 600 Schülerinnen und Schüler der Paul Winter Realschule ist auf einer ehemals landwirtschaftlich genutzten Fläche ein neues Schulhaus entstanden, das zeitgemäße pädagogische Ansätze unterstützt. Die Arge Behnisch Architekten | ALN Architekturbüro Leinhäupl + Neuber hat ein Schulgebäude entwickelt, das im besten Sinne Raum für Möglichkeiten schafft und Potenzial für eine bunte, lebendige und inspirierte Schulgemeinschaft bietet. Alle Bereiche des Gebäudes werden von Tageslicht durchflutet. Doch natürlich ist auch eine adäquate Beleuchtung der Innenräume notwendig. Dabei ging es den Planenden in erster Linie um eine sehr gute Lichtqualität. Die Leuchten selbst sollten formal unaufdringlich, durchgängig in allen Bereichen einsetzbar, zeitlos und energieeffizient sein. Zu diesem Anspruch passten besonders gut Leuchten aus der „Modul Q“- und „Modul R Project“-Serie von Nimbus, die optimal auf die Anforderungen in Schulen zugeschnitten sind. So setzen an den Decken die extrem flachen Leuchtkörper in verschiedenen Größen und Formen dezente Akzente. Ihre Softlight-Diffusorscheiben aus transluzentem Acrylglas streuen weiches, blendfreies und homogenes Licht in den Raum. In den Klassenräumen, der Mensa und den Aufenthaltsbereichen kommen

In den Klassenzimmern unterstützen die quadratischen „Modul Q Project“-Leuchten von Nimbus mit ihrem weichen, brillanten Licht das konzentrierte Lernen der Kinder. Foto: David Matthiessen | www.nimbus-group.com

leicht wirkende „Modul Q Project“ in einem klaren Raster zum Einsatz. In der Aula hingegen bilden Varianten der runden Nimbus „Modul R Project“ einen spannenden Kontrast zu den rechteckigen Akustikpaneelen in der Glasfassade.

Die Stehleuchte „Force One“ sorgt schließlich in den Büroräumen der Schule mit ihrer schlanken Silhouette für eine homogene, blendfreie und großflächige Ausleuchtung des Arbeitsbereichs.



Breitbandige Raumakustik

Wer auf der Suche nach breitbandiger Schallabsorption in ansprechender Optik ist, ist bei der „pure+“-Reihe von Sonatech genau richtig. Die Absorber sind als Deckensegel, Baffeln oder Wandelemente in den Farben Dunkelgrau meliert, Schwarz und Weiß erhältlich. Typisch für das rahmenlose, selbsttragende Material ist die stoßfeste Oberfläche aus robusten Fasern in Filz-Optik. Die Elemente verfügen über ein geringes Gewicht und sind somit einfach zu montieren. Die abgerundeten Ecken sorgen zusätzlich für einen modernen und zeitgemäßen Stil. Für Süddeutschland bietet Sonatech eine kostenlose Vor-Ort-Beratung an, bei der ein Außendienstmitarbeiter die wichtigsten akustischen Eigenschaften eines Raumes misst und bereits vor Ort erste Lösungsvorschläge macht. Am Sonatech-Standort in Ungerhausen wird schließlich eine akustische Analyse durchgeführt und ein Angebot erstellt. Auf Wunsch wird auch die Montage der Akustikelemente mit einem erfahrenen Team erledigt.



Sonatech „pure+“ besteht zu 30% aus recycelten PES-Fasern und kann erneut recycelt werden. Zudem ist es gemäß DIN 4102 als schwer entflammbar (B1) zertifiziert. Foto: Sonatech | www.sonatech.de